

Unterwelt

Von vulkanier2

Kapitel 13: Kikyos Entscheidung

Kapitel: Kikyos Entscheidung

"Kikyo" rief Inuyasha und stürzte ins Zimmer rein. Die Wachen lagen tot auf dem Boden.

Die Priesterin drehte sich um. "Inuyasha, was tust du hier?" fragte sie entsetzt.

"Dich retten. Komm raus hier" sagte der Halbdämon und zog die Frau mit sich.

Kirara wartete schon auf sie. Dann flohen sie durch die Gemäuer.

"Inuyasha wie bist du hier reingekommen??" fragte die Priesterin und schaut sich verwundert um.

"Weiss nicht, wer dich gefangen hielt, aber das muss echt ne Flasche sein. Ich kam hier locker rein. Und die Wachen waren ein klacks für mich." meinte Inuyasha grinsend, als sie die Gemäuer endlich hinter sich ließen.

"Inuyasha setz mich bitte ab." sagte die Priesterin.

"Wieso?? Wir müssen die Zone schnell passieren. Denn so viel Glück werden wir nicht noch einmal haben. Ausserdem warten Kagome und die Anderen auf uns." meinte der Halbdämon verwundert.

"Inuyasha. Hast du einen Hirnschaden erlitten?? Findest du nicht auch sehr merkwürdig, warum hier keine Dämonen da sind??" meinte Kiyko ernsthaft.

"Erstens: Ich hab kein Hirnschaden, zweitens: Mir ist es auch aufgefallen. Deswegen sollen wir doch die Chance schnell nutzen oder??" meinte Inuyasha gekränkt.

Kirara fauchte auf.

Inuyasha und Kikyo schauten alarmierend hoch.

Eine Schar von Schlangendämonen stürzten auf sie zu.

Inuyasha begann zu knurren, holte sein Tessaiga hervor.

"Kirara, bring Kiyko in Sicherheit." befahl der halbdämon und hüpfte zu den Feinden.

"Von wegen." dachte Kikyo. Holte ihren Pfeil und Bogen und schoss.

"Hey Leute, seht!!" rief Shippo und zeigte hinauf in den Himmel. Blitze und Dämonengebrüll war zu hören.

"Ich spüre jede Menge Dämonen." sagte Miroke.

"Dann los, vielleicht ist Inuyasha mitten drin." meinte Kagome und holte ihren Pfeil und Bogen hervor.

Geschwindigkeit ritten sie ins Getümmel.

Inuyasha und Kikyo kämpfen um ihr Leben. Doch es wurden immer mehr.

"Man woher kommen die überall her?" rief Inuyasha

"Keine Ahnung, vermutlich hat Narake sie hierher geschickt" meinte die Priesterin.
"Narake?? Er lebt und ist hier?" fragte der Halbdämon aufbrausend.
"ja und er ist der Herrscher in diesem Reich. Inuyasha du sollst wissen." begann Kikyo
Als Wespen die Beiden plötzlich attackieren.
Kikyo wurden runtergeworfen.
"Kikyo!!!!" schrie Inuyasha und wollte ihr helfen.
"Das lass mal schön sein. Du hast andere Probleme" sagte plötzlich jemand.
Inuyasha wirbelt rum. Und sah seinem Erzfeind direkt in die Augen.
"Narake!!!"knurrte Inuyasha.

"Kikyo" rief Kagome und lief zur bewusstlosen Priesterin. Diese öffnete ihre Augen und schaute auf. Sah ihre Wiedergeburt und wurde traurig.
"Wo ist Inuyasha?" fragte Sango.
Die Priesterin drehte sich weg.
"Es gibt einen Weg, wie ihr wieder in die andere Welt könnt." sagte die Priesterin stumm.
"Wo ist er?" fragte Kagome noch einmal. Ihre Stimme bebte.
"In ein paar Stunden ist Sonnenfinsternis. Das passiert hier nur einmal. Und dann seht ihr eure Welt. Ihr müsst nur den Weg folgen, die das Licht euch zeigt. Ihr müsst schnell sein." sagte Kikyo wortlos.
"Wo ist er??" frage Sango.
Als Kikyo nicht antwortete ,wurde es dem Mönch zu bunt. Er packte die Priesterin und schaut sie an.
"Was hast du mit Inuyasha gemacht?" fragte er
Kikyos Augen wurden glänzend.
"Er ist fort. Für immer." sagte sie und Tränen kullerten auf den Boden.
"Fort??" fragte shippo.
"Nein Inuyasha ist nicht tot. Er lebt, das weiss ich." sagte Kagome.
"Verdammt, warum haut ihr nicht ab." rief die Priesterin verärgert.
"Weil wir nicht ohne unseren Freund gehen." sagten Kagome, Miroke und Sango gleichzeitig.
"Was ist, wenn Inuyasha nicht mehr euer Freund ist? Was ist wenn er euer schlimmster Feind ist?" schrie Kiyko und wieder traten Tränen heraus.